

2590/J XXI.GP  
Eingelangt am:22.06.2001

### ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Maier  
und Genossinnen  
an den Bundesminister für Soziale Sicherheit und Generationen  
betreffend „4-Augen-Prinzip bei der Lebensmittelsicherheit auf EU-Ebene“

Dem Stenographischen Protokoll vom 1. Februar 2001(56. Sitzung) ist u.a. eine Diskussion zur geplanten Ernährungsagentur zu entnehmen, wobei auszugsweise auf die Zusatzfrage von Abg. Mag. Maier und die Antwort von BM Mag. Molterer verwiesen wird.

„Abgeordneter **Mag. Johann Maier** (SPÖ): Herr Bundesminister! Nach dem Bericht des nicht ständigen BSE - Untersuchungsausschusses wurden auf europäischer Ebene klare Vorgaben getroffen. Der Veterinärbereich kam zur Generaldirektion Gesundheit - und Verbraucherschutz. Meine Frage lautet daher: Mit welcher Begründung befindet sich nun in der geplanten Agentur Ihr Ministerium, das Landwirtschaftsministerium? Gibt es dafür eine konkrete Begründung, da klare Unterschiede zu dieser europäischen Vorgabe bestehen?

**Präsident Dr. Heinz Fischer** Bitte, Herr Minister.

**Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Mag. Wilhelm Molterer:** Herr Abgeordneter! Ich bin Ihnen für diese Zusatzfrage sehr dankbar, weil sie zeigt, dass Sie doch endlich zur Kenntnis nehmen, wie die Kompetenzlage in Österreich ist. Wir haben seit Beginn der siebziger Jahre das Vier - Augen - Prinzip in Österreich. Sie wissen, dass seit Beginn der siebziger Jahre das Lebensmittelrecht und das Veterinärrecht im Bereich des Gesundheitsministeriums liegen und das Landwirtschaftsministerium für die Frage Betriebsmittelrecht zuständig ist. Dieses Vier - Augen - Prinzip hat die Europäische Kommission seit 1997 verwirklicht. Dieses Vier - Augen - Prinzip soll auch in dieser Agentur gegeben sein, aber die Effizienz des Vollzugs und der Kontrolle soll verbessert werden, indem diese Kontrollvorgänge besser aufeinander abgestimmt durchgeführt und die Länderaufgaben mit einbezogen werden.“

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen nachstehende

### Anfrage:

1. Wie beurteilen Sie die Antwort von BM Mag. Molterer in der Fragestunde sowie dessen Antwort zur parlamentarische Anfrage (XXI. GP 2187/AB)?

2. Ist es richtig, dass in der EU - Kommission die Generaldirektion „Gesundheit und Verbraucherschutz“ für die Kontrolle von Lebensmittel, des Veterinärwesens sowie von agrarischen Betriebsmittel“ (z. B. Futtermittel) zuständig ist?
3. In welcher Form ist das von BM - Molterer angesprochene „4 - Augen - Prinzip“ in dieser Generaldirektion verwirklicht?
4. Welche Mitsprache kommt - bzw. Mitentscheidungsmöglichkeiten - in dieser Generaldirektion „Gesundheit und Verbraucherschutz“ Agrarkommissar Fischler zu?
5. Welche Mitsprache bzw. Mitentscheidungsmöglichkeiten in der Generaldirektion „Landwirtschaft“ kommt dem Verbraucherschutzkommissar David Byrne zu?
6. In welchen Bereichen ist in der EU - Kommission das von BM Molterer angesprochene „4 - Augen - Prinzip“ sonst noch seit 1997 verwirklicht?
7. Werden Sie für ein „4 - Augen - Prinzip“ - d.h. BM für soziale Sicherheit und Generationen sowie BM für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft in der geplanten „Ernährungsagentur“ eintreten?